





zum von mehreren 20 Stufen & 1. 4 m. Seiten) beim  
Büro im 2. Geschosshaus steht zu Dienst.  
Das Buchvertrieb-Büro und die Int. nach. Bibliographische  
Sammlung in der Bücherei. Großes Sonntags-Theater  
und Freitag von 10½ bis 2 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
**Franz Schneider'sche „Musikverleihliche Ausstellung“** gegen  
Möbel- und Bildersammlungen Wehrstraße Nr. 49 und 51.  
Täglich umgestaltet geöffnet.  
1. Etage, Wissens- und Sonnabend von 3—4 Uhr. Übersetzung  
über Eintritt und Wohnung beim Gastronom des Ausstellungsbüro.  
Schönheit: Panorama, Rosinen, täglich geöffnet.  
Szenischer Garten, Blumenkörbe usw., täglich geöffnet.  
Perfume-Palast. Täglich geöffnet gegen Mittag von 25—4.  
Gärtnerhaus im Gäßchen täglich geöffnet.

**C. A. Klemm's**  
Musikalien-, Instrumenten- und Salten-Handlung  
Dresden Leipzig Chemnitz (Neumarkt 28). (Rossmarkt).  
Musikalien-Sortiment und Leinwand für Musik.  
Lager zum und deutscher Salten,  
Alleinige Verkaufsstelle  
der Weichold'schen qualitären Salten.  
Permanente Ausstellung  
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und  
Pedalen (am Studium für Orgelspieler)  
aus den anerkannten Fabrikaten.  
Verkauf und Vermietung.

**Gebrüder Rost**, Eberhardstrasse 12,  
Gießereien und Metallwarenfabrik,  
Armaturen für Dampf-, Wasser- und Gasleitung.  
Lager dir. Hähne, Ventile, Massometer,  
Hof-, Dampf- und Flüssigpumpen.

**Braunkissen** sowie sämtliche Tapiserie-Artikel  
in allehnter hochfeiner Ausführung bei  
Emilie verm. Pardubitz, Katharinenstrasse No. 2.

**Gummi-Stiefel und -Schnüre**, sehr russische,  
**Gummi-Regelecke** bei  
**Arnold Reinhagen**, Bahnhofstrasse 19, am Bötzowplatz,

Eis- und Verkauf v. Antiquitäten, Gold und Silber,  
Nippeschen, Edelsteine und Perlen, Geschmiede, Dosen,  
Münzen, Emaille etc.

**Jost's Alterthums-Geschäft**, Grimmaischer Steinweg 5.

**Gummi- und Gutta - Percha - Waaren - Lager**.  
Leidertreibriemen. Bedarfssortikel für Maschinenbetrieb.  
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg**, Am Neuen Theater.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Original  
Compound Dynamosazinen „Gramme“ mit Bogen- und Glühlampen.  
Licht (Reflex Central-Halle) führen aus

**Schumann & Koeppen**, Rennbahnstrasse.

Dampfmaschinen, Gasmotoren,  
Werkzeugmaschinen und Werkzeuge  
Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse 19. Fernsprecher No. 1087.

Wasserstandslöser, Selbstlöser, Schmelzbleier für cons.  
Oel. System Toyota, Stauffer & Lohner, zu Paketpreisen bei  
Hecht & Koeppen.

Am der neuen Börse.

**Robert Kiehl**, Nähmaschinen aller Systeme für Handwerker und  
Familienbetrieb. Reparaturen billig.  
Fabrik Turner u. Baudenstrasse-Ecke.

**Gummi-Regelecke u. Gummi-Schnüre** aller Art.  
Gummia-Waren-Bazar

10 Petersstrasse 10.

Antiquitäts-Verhandlung **Gustav Fock**, Neumarkt 40 a. 38. I.  
Großes Lager aus allen Wissenschaften.

**Versand-Geschäft Mey & Edlich**, Neumarkt, Leipzig, und 25 Nonnenstrasse, Plauzitz.

15 Neumarkt, Leipzig, und 25 Nonnenstrasse, Plauzitz.

**Dritte Kammermusik** (der 1. Serie zweite) im kleinen Saale

**des Neuen Gewandhauses** zu Leipzig

Sonnabend, den 13. November 1886.

Mitwirkende: Die Herren Arthur Friedheim (Pianoforte), Brodsky, Breuer (Violin), Sitt (Viola) und Klingel (Violoncello).

**PROGRAMM:** Quartett (G und B für Streichinstrumente.) Zum ersten Mal, Mäuscript.

Julius Klengel, Suite für Pianoforte und Violin (Edur, op. 111). Carl Goldmark, Quartett für Streichinstrumente (A moll, op. 132). Ludwig van Beethoven.

Billets a. zu 3 M. 50 pf. b. zu 2 M. 50 pf. für die Plätze No. 611—618 in der Loge D im Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Gräfin-Strasse) Vorm. 9—12, Nachm. 3—6 Uhr und Sonnabend Abends an der Cäse erwünschte Eingangs zu haben. Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Die Concert-Direction.

**Concert** am Besten der Sanitätswachen des Samariter-Vereins am Dienstag, den 16. November 1886, Abends 7½ Uhr.

im Krystall-Palast,

wieder gütiger Mitwirkung der Damen Frau Lewinsky (Prol), Frau Metzler-Löwy, Frau Lewinsky (Declamation). Mitglieder des kleinen Stadttheaters, und Frau Steinbach-Jahns, der Herren Concertmeister Sitt, Pianist Hebbig und Harfenvirtuos Schaecker, sowie des Universitäts-Sanitätsvereins zu St. Pauli und der Capello des IX. Infanterie-Regiments No. 134 (Musikdirektor Herr Jakrows).

Preise an der Cäse: Sperritz 3 M., ungesp. Platz 2 M., Galerie 1 M.

Im Vorverkauf Platz 1 M. 25 pf. Galerie 75 pf.

**Billettverkaufsstellen:** Firmen: B. J. Hansen, Markt 14. F. Witzelius, Markt 13. L. P. Löpke, Grimmaische Str. 9. Gustav Bus, Grimmaische Str. 32. C. A. Klemm, Musikalienhandlung, Neumarkt 28. C. F. Kahnt, Musikalienhandlung, Neumarkt 31. Franz Ohme, Buchhandlung, Universitätsstrasse 8. Louis Perlitzsch, Kunsthändlung, Goethestrasse 6. J. G. Wappeler, Grimm. Steinweg 6. Schnoor & Co., Peterstrasse 34. Gustav Kretz, Cigarrenhandlung, Peterstrasse 17. Herm. Dittrich, Cigarrenhandlung, Hallesche Strasse 8. Fried. Kitze Nachfolger, Hanauer Steinweg 2. In den beiden Sanitätswachen, Hainstrasse 14 und Kurfürststrasse 9.

Besten der Sanitätswachen des Samariter-Vereins am Dienstag, den 16. November 1886, Abends 7½ Uhr.

im Krystall-Palast,

wieder gütiger Mitwirkung der Damen Frau Lewinsky (Prol), Frau Metzler-Löwy, Frau Lewinsky (Declamation). Mitglieder des kleinen Stadttheaters, und Frau Steinbach-Jahns, der Herren Concertmeister Sitt, Pianist Hebbig und Harfenvirtuos Schaecker, sowie des Universitäts-Sanitätsvereins zu St. Pauli und der Capello des IX. Infanterie-Regiments No. 134 (Musikdirektor Herr Jakrows).

Preise an der Cäse: Sperritz 3 M., ungesp. Platz 2 M., Galerie 1 M.

Im Vorverkauf Platz 1 M. 25 pf. Galerie 75 pf.

**Billettverkaufsstellen:** Firmen: B. J. Hansen, Markt 14. F. Witzelius, Markt 13. L. P. Löpke, Grimmaische Str. 9. Gustav Bus, Grimmaische Str. 32. C. A. Klemm, Musikalienhandlung, Neumarkt 28. C. F. Kahnt, Musikalienhandlung, Neumarkt 31. Franz Ohme, Buchhandlung, Universitätsstrasse 8. Louis Perlitzsch, Kunsthändlung, Goethestrasse 6. J. G. Wappeler, Grimm. Steinweg 6. Schnoor & Co., Peterstrasse 34. Gustav Kretz, Cigarrenhandlung, Peterstrasse 17. Herm. Dittrich, Cigarrenhandlung, Hallesche Strasse 8. Fried. Kitze Nachfolger, Hanauer Steinweg 2. In den beiden Sanitätswachen, Hainstrasse 14 und Kurfürststrasse 9.

Besten der Sanitätswachen des Samariter-Vereins am Dienstag, den 16. November 1886, Abends 7½ Uhr.

im Krystall-Palast,

wieder gütiger Mitwirkung der Damen Frau Lewinsky (Prol), Frau Metzler-Löwy, Frau Lewinsky (Declamation). Mitglieder des kleinen Stadttheaters, und Frau Steinbach-Jahns, der Herren Concertmeister Sitt, Pianist Hebbig und Harfenvirtuos Schaecker, sowie des Universitäts-Sanitätsvereins zu St. Pauli und der Capello des IX. Infanterie-Regiments No. 134 (Musikdirektor Herr Jakrows).

Preise an der Cäse: Sperritz 3 M., ungesp. Platz 2 M., Galerie 1 M.

Im Vorverkauf Platz 1 M. 25 pf. Galerie 75 pf.

**Billettverkaufsstellen:** Firmen: B. J. Hansen, Markt 14. F. Witzelius, Markt 13. L. P. Löpke, Grimmaische Str. 9. Gustav Bus, Grimmaische Str. 32. C. A. Klemm, Musikalienhandlung, Neumarkt 28. C. F. Kahnt, Musikalienhandlung, Neumarkt 31. Franz Ohme, Buchhandlung, Universitätsstrasse 8. Louis Perlitzsch, Kunsthändlung, Goethestrasse 6. J. G. Wappeler, Grimm. Steinweg 6. Schnoor & Co., Peterstrasse 34. Gustav Kretz, Cigarrenhandlung, Peterstrasse 17. Herm. Dittrich, Cigarrenhandlung, Hallesche Strasse 8. Fried. Kitze Nachfolger, Hanauer Steinweg 2. In den beiden Sanitätswachen, Hainstrasse 14 und Kurfürststrasse 9.

Besten der Sanitätswachen des Samariter-Vereins am Dienstag, den 16. November 1886, Abends 7½ Uhr.

im Krystall-Palast,

wieder gütiger Mitwirkung der Damen Frau Lewinsky (Prol), Frau Metzler-Löwy, Frau Lewinsky (Declamation). Mitglieder des kleinen Stadttheaters, und Frau Steinbach-Jahns, der Herren Concertmeister Sitt, Pianist Hebbig und Harfenvirtuos Schaecker, sowie des Universitäts-Sanitätsvereins zu St. Pauli und der Capello des IX. Infanterie-Regiments No. 134 (Musikdirektor Herr Jakrows).

Preise an der Cäse: Sperritz 3 M., ungesp. Platz 2 M., Galerie 1 M.

Im Vorverkauf Platz 1 M. 25 pf. Galerie 75 pf.

**Billettverkaufsstellen:** Firmen: B. J. Hansen, Markt 14. F. Witzelius, Markt 13. L. P. Löpke, Grimmaische Str. 9. Gustav Bus, Grimmaische Str. 32. C. A. Klemm, Musikalienhandlung, Neumarkt 28. C. F. Kahnt, Musikalienhandlung, Neumarkt 31. Franz Ohme, Buchhandlung, Universitätsstrasse 8. Louis Perlitzsch, Kunsthändlung, Goethestrasse 6. J. G. Wappeler, Grimm. Steinweg 6. Schnoor & Co., Peterstrasse 34. Gustav Kretz, Cigarrenhandlung, Peterstrasse 17. Herm. Dittrich, Cigarrenhandlung, Hallesche Strasse 8. Fried. Kitze Nachfolger, Hanauer Steinweg 2. In den beiden Sanitätswachen, Hainstrasse 14 und Kurfürststrasse 9.

Besten der Sanitätswachen des Samariter-Vereins am Dienstag, den 16. November 1886, Abends 7½ Uhr.

im Krystall-Palast,

wieder gütiger Mitwirkung der Damen Frau Lewinsky (Prol), Frau Metzler-Löwy, Frau Lewinsky (Declamation). Mitglieder des kleinen Stadttheaters, und Frau Steinbach-Jahns, der Herren Concertmeister Sitt, Pianist Hebbig und Harfenvirtuos Schaecker, sowie des Universitäts-Sanitätsvereins zu St. Pauli und der Capello des IX. Infanterie-Regiments No. 134 (Musikdirektor Herr Jakrows).

Preise an der Cäse: Sperritz 3 M., ungesp. Platz 2 M., Galerie 1 M.

Im Vorverkauf Platz 1 M. 25 pf. Galerie 75 pf.

**Billettverkaufsstellen:** Firmen: B. J. Hansen, Markt 14. F. Witzelius, Markt 13. L. P. Löpke, Grimmaische Str. 9. Gustav Bus, Grimmaische Str. 32. C. A. Klemm, Musikalienhandlung, Neumarkt 28. C. F. Kahnt, Musikalienhandlung, Neumarkt 31. Franz Ohme, Buchhandlung, Universitätsstrasse 8. Louis Perlitzsch, Kunsthändlung, Goethestrasse 6. J. G. Wappeler, Grimm. Steinweg 6. Schnoor & Co., Peterstrasse 34. Gustav Kretz, Cigarrenhandlung, Peterstrasse 17. Herm. Dittrich, Cigarrenhandlung, Hallesche Strasse 8. Fried. Kitze Nachfolger, Hanauer Steinweg 2. In den beiden Sanitätswachen, Hainstrasse 14 und Kurfürststrasse 9.

Besten der Sanitätswachen des Samariter-Vereins am Dienstag, den 16. November 1886, Abends 7½ Uhr.

im Krystall-Palast,

wieder gütiger Mitwirkung der Damen Frau Lewinsky (Prol), Frau Metzler-Löwy, Frau Lewinsky (Declamation). Mitglieder des kleinen Stadttheaters, und Frau Steinbach-Jahns, der Herren Concertmeister Sitt, Pianist Hebbig und Harfenvirtuos Schaecker, sowie des Universitäts-Sanitätsvereins zu St. Pauli und der Capello des IX. Infanterie-Regiments No. 134 (Musikdirektor Herr Jakrows).

Preise an der Cäse: Sperritz 3 M., ungesp. Platz 2 M., Galerie 1 M.

Im Vorverkauf Platz 1 M. 25 pf. Galerie 75 pf.

**Billettverkaufsstellen:** Firmen: B. J. Hansen, Markt 14. F. Witzelius, Markt 13. L. P. Löpke, Grimmaische Str. 9. Gustav Bus, Grimmaische Str. 32. C. A. Klemm, Musikalienhandlung, Neumarkt 28. C. F. Kahnt, Musikalienhandlung, Neumarkt 31. Franz Ohme, Buchhandlung, Universitätsstrasse 8. Louis Perlitzsch, Kunsthändlung, Goethestrasse 6. J. G. Wappeler, Grimm. Steinweg 6. Schnoor & Co., Peterstrasse 34. Gustav Kretz, Cigarrenhandlung, Peterstrasse 17. Herm. Dittrich, Cigarrenhandlung, Hallesche Strasse 8. Fried. Kitze Nachfolger, Hanauer Steinweg 2. In den beiden Sanitätswachen, Hainstrasse 14 und Kurfürststrasse 9.

Besten der Sanitätswachen des Samariter-Vereins am Dienstag, den 16. November 1886, Abends 7½ Uhr.

im Krystall-Palast,

wieder gütiger Mitwirkung der Damen Frau Lewinsky (Prol), Frau Metzler-Löwy, Frau Lewinsky (Declamation). Mitglieder des kleinen Stadttheaters, und Frau Steinbach-Jahns, der Herren Concertmeister Sitt, Pianist Hebbig und Harfenvirtuos Schaecker, sowie des Universitäts-Sanitätsvereins zu St. Pauli und der Capello des IX. Infanterie-Regiments No. 134 (Musikdirektor Herr Jakrows).

Preise an der Cäse: Sperritz 3 M., ungesp. Platz 2 M., Galerie 1 M.

Im Vorverkauf Platz 1 M. 25 pf. Galerie 75 pf.

**Billettverkaufsstellen:** Firmen: B. J. Hansen, Markt 14. F. Witzelius, Markt 13. L. P. Löpke, Grimmaische Str. 9. Gustav Bus, Grimmaische Str. 32. C. A. Klemm, Musikalienhandlung, Neumarkt 28. C. F. Kahnt, Musikalienhandlung, Neumarkt 31. Franz Ohme, Buchhandlung, Universitätsstrasse 8. Louis Perlitzsch, Kunsthändlung, Goethestrasse 6. J. G. Wappeler, Grimm. Steinweg 6. Schnoor & Co., Peterstrasse 34. Gustav Kretz, Cigarrenhandlung, Peterstrasse 17. Herm. Dittrich, Cigarrenhandlung, Hallesche Strasse 8. Fried. Kitze Nachfolger, Hanauer Steinweg 2. In den beiden Sanitätswachen, Hainstrasse 14 und Kurfürststrasse 9.

Besten der Sanitätswachen des Samariter-Vereins am Dienstag, den 16. November 1886, Abends 7½ Uhr.

im Krystall-Palast,

wieder gütiger Mitwirkung der Damen Frau Lewinsky (Prol), Frau Metzler-Löwy, Frau Lewinsky (Declamation). Mitglieder des kleinen Stadttheaters, und Frau Steinbach-Jahns, der Herren Concertmeister Sitt, Pianist Hebbig und Harfenvirtuos Schaecker, sowie des Universitäts-Sanitätsvereins zu St. Pauli und der Capello des IX. Infanterie-Regiments No. 134 (Musikdirektor Herr Jakrows).

Preise an der Cäse: Sperritz 3 M., ungesp. Platz 2 M., Galerie 1 M.

Im Vorverkauf Platz 1 M. 25 pf. Galerie 75 pf.

**Billettverkaufsstellen:** Firmen: B. J. Hansen, Markt 14. F. Witzelius, Markt 13. L. P. Löpke, Grimmaische Str. 9. Gustav Bus, Grimmaische Str. 32. C. A. Klemm, Musikalienhandlung, Neumarkt 28. C. F. Kahnt, Musikalienhandlung, Neumarkt 31. Franz Ohme, Buchhandlung, Universitätsstrasse 8. Louis Perlitzsch, Kunsthändlung, Goethestrasse 6. J. G. Wappeler, Grimm. Steinweg 6. Schnoor & Co., Peterstrasse 34. Gustav Kretz, Cigarrenhandlung, Peterstrasse 17. Herm. Dittrich, Cigarrenhandlung, Hallesche Strasse 8. Fried. Kitze Nachfolger, Hanauer Steinweg 2. In den beiden Sanitätswachen, Hainstrasse 14 und Kurfürststrasse 9.

Besten der Sanitätswachen des Samariter-Vereins am Dienstag, den 16. November 1886, Abends 7½ Uhr.

im Krystall-Palast,

wieder gütiger Mitwirkung der Damen Frau Lewinsky (Prol), Frau Metzler-Lö

**Leipzigs grösstes Hutlager.**

**Herren-Filzhüte**  
in den neuesten Formen und Farben.  
I. Qual. 5%, II. Qual. 4%, III. Qual. 2%.  
Große Auswahl in weichen Hüten von 2-4 cm.  
Krahenhüte und Krahenmützen in grossartiger Auswahl.

**Theodor Rössner,**  
Reichstrasse No. 6.  
Specialität: Trauerhüte.  
Sämtliche Reparaturen schnell, schön und billig.

**Garnierte Damen Hüte**  
in elegantester und einfachster Ausführung von 2½, 4 cm.  
Neuheiten in garnierten Mädchenschälen von 1½, 2 cm.  
Ungarische Filzhüte und Färons von 20-4 cm.  
Plüsch, Sammet, Federn, Agraffen zu Fabrikpreisen.

**Gotthard Enke**  
*Schuhfabrik mit Dampfbetrieb.*

**Verkaufshaus: Katharinenstrasse Nr. 6.**

Empfehlung aus meinem reichhaltigen Lager:  
Herrenstiefel mit englischer Kappe und Absatz von A 7.— ab.  
Herrenstiefel mit gewöhnlichem Absatz . . . . .  
Herrenschafstiefel . . . . .  
Herrenzugschuh . . . . .  
Damenzeugstiefel, egrafein, Wolfutter, Luchsfutter . . . . .  
Damenlederknopfstiefel, egrafein . . . . .  
Mädchen- und Knaben-Knopf- oder Zugstiefel . . . . .  
Kindernopfstiefel mit Lackblatt . . . . .  
u. f. w. u. f. w.

Sämtliche Schuhwaren sind von der Fabrik aus unter den Sohlen mit Fabrikpreisen ausgezeichnet.  
Meine Reparaturwerkstatt halte ich gleichzeitig empfohlen, als:  
Herrensohlen und Absätze A 2.50.  
Knabensohlen . . . . . 2.25.  
Damensohlen . . . . . 1.50.  
Mädchensohlen und Absätze . . . . . 1.25.

Als Vertreter: Herr C. Hausen, früherer Vertreter der Burger Schuhfabrik.

**Poststr. 7 Privaat-Post Poststr. 7 Leipzig**

wird mit heutigem Tage eröffnet.  
Dieselbe befördert Briefe innerhalb des Stadtbezirkes ausschließlich der Vororte. Das Porto für geschlossene Briefe beträgt **3 Pf.**, für Drucksachen, Circulara u. **2 Pf.**

**Gewichtsgrenze unbeschränkt** jedoch unter Paketgröße. Die hierzu bestimmten Papierzeichen sind in unserem Bureau, **Poststrasse 7**, sowie in den in morgiger Nummer bekannt zu gebenden Verkaufsstellen, in den sich verschlossene Einwurfskästen befinden, häufig. Der Anstrag geschieht **4 mal des Tages**. Im Interesse raschster Beförderung wird um genaue Adressangabe (1886er Adresskalender) gebeten. Es wird bemerkt, daß die bei der Privatpost zu verwendenden Papierzeichen für Postbriefe ungültig und wertlos sind. Strengste Sanktionalität wird aufgeboten. Wir bitten im Anfang des Unternehmens um ges. Rücksicht.

**Herren-Filzhüte,**  
größte Auswahl neuester Herbstformen, empfiehlt die  
**Hutfabrik Franz Trunkel,**  
8 Neumarkt 3, nahe der Grimmaischen Straße.  
6 Sternwartenstraße 6, nahe dem Rosenthal.

**6 Nicolaistraße 6.**  
Der Verkauf meines neuen Rockgeschirrs (zum Theil aus Gauze, zum Theil mit Stoffbesatz) & Blaud 50-75 4 cm befindet sich jetzt Nicolaistraße 6. Güter von 1.75-4. Brüder von 50 4. Güter von 10-4 cm.

**Die Handschuh-Fabrik Brose Nachfolger**  
31 Hainstraße 31  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Stärke, Weiß- und Weißleder mit und ohne Agraffen in jeder beliebigen Qualität und Farbe zu den billigsten Preisen. Nur rechte Güte kann garantirt werden.

**Puppen,** *Stahl, Seidenplüsch, Wicker Bazar*, 50 Wittenbergsche Str. 56.

**Seidene Plüsche- und Sammet-Reste** in vor feinen Qualitäten u. modernen Farben zu Tassen, Kragen, leib. Stoff, von Schwit, breit z. z. lang, 4-6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1610, 1611, 1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617, 1618, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 1624, 1625, 1626, 1627, 1628, 1629, 1630, 1631, 1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1638, 1639, 1640, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, 1648, 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666, 1667, 1668, 1669, 1670, 1671, 1672, 1673, 1674, 1675, 1676, 1677, 1678, 1679, 1680, 1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686, 1687, 1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1696, 1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 17010, 17011, 17012, 17013, 17014, 17015, 17016, 17017, 17018, 17019, 17020, 17021, 17022, 17023, 17024, 17025, 17026, 17027, 17028, 17029, 17030, 17031, 17032, 17033, 17034, 17035, 17036, 17037, 17038, 17039, 17040, 17041, 17042, 17043, 17044, 17045, 17046, 17047, 17048, 17049, 17050, 17051, 17052, 17053, 17054, 17055, 17056, 17057, 17058, 17059, 17060, 17061, 17062, 17063, 17064, 17065, 17066, 17067, 17068, 17069, 17070, 17071, 17072, 17073, 17074, 17075, 17076, 17077, 17078, 17079, 17080, 17081, 17082, 17083, 17084, 17085, 17086, 17087, 17088, 17089, 17090, 17091, 17092, 17093, 17094, 17095, 17096, 17097, 17098, 17099, 170100, 170101, 170102, 170103, 170104, 170105, 170106, 170107, 170108, 170109, 170110, 170111, 170112, 170113, 170114, 170115, 170116, 170117, 170118, 170119, 170120, 170121, 170122, 170123, 170124, 170125, 170126, 170127, 170128, 170129, 170130, 170131, 170132, 170133, 170134, 170135, 170136, 170137, 170138, 170139, 170140, 170141, 170142, 170143, 170144, 170145, 170146, 170147, 170148, 170149, 170150, 170151, 170152, 170153, 170154, 170155, 170156, 170157, 170158, 170159, 170160, 170161, 170162, 170163, 170164, 170165, 170166, 170167, 170168, 170169, 170170, 170171, 170172, 170173, 170174, 170175, 170176, 170177, 170178, 170179, 170180, 170181, 170182, 170183, 170184, 170185, 170186, 170187, 170188, 170189, 170190, 170191, 170192, 170193, 170194, 170195, 170196, 170197, 170198, 170199,







Welche Ressourcen erzielt werden sind, wird hoffentlich die Kollegien bald weiter beschäftigen und von der Bürgerschaft mit Interesse aufgenommen werden.

**Chemnitz, 11. November.** In der mit gestern, Mittwoch, beginnigten ersten Abtheilung der diesjährigen vierten und letzten ordentlichen Sitzungsperiode des L. Schwurgerichts zu Chemnitz gelangten im Gange an 15 verschiedenes Strafsäcke zur Verhandlung und Abscheidung. Diese entstehen hämisch mit Berurtheilung, und zwar hämischer Angeklagten, von denen nur ein einziger von der schwersten, die schwurgerichtliche Zuständigkeit begründenden Anklage freigesprochen und lediglich wegen Schädigerbegünstigung, anstatt wegen betrüglichen Bankrotto verurtheilt wurde. Alle Berurtheilten wurden seitens der Geschworenen mildster Umstände gebilligt. Im Gange erkannte der Schwurgerichtshof gegen 11 Angeklagte auf Buchtausstrafe in der Gefammbauern von 40 Jahren und 8 Monaten, gegen 11 Angeklagte auf Gefängnisstrafe in der Dauer von 12 Jahren 9 Monaten und 8 Wochen, überdies gegen einen Angeklagten auf 1200  $\Delta$  Geldstrafe, beyo. weitere 80 Tage Buchtausstrafe. 14 der Berurtheilten wurden der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zusammen 68 Jahren für verlustig, 4 weitere für dauernd unsäbig erklärt, als Zeugen oder Sachverständige eidlich vernommen zu werden, hinsichtlich 3 Berurtheilter endlich wurde die Gültigkeit ihrer Stellung unter Polizeiuufsicht aufgesprochen. Von den erkannten Freiheitsstrafen wurden bezüglich 12 Berurtheilter im Gange 2 Jahre und 6 Monate als durch die erlittene Unter- juchungshaft als verbüßt erachtet.

— Am vergangenen Sonnabend hat sich in Überlungswitz bei einer Feuerwehrübung ein recht bedauerlicher Unfall getragen. Nach verschiedenen vorangegangenen Übungen wurde auch eine solche mit dem Rettungsfuß vor- genommen, und nachdem verschiedene Feuerwehrleute denselben durchlaufen, vertraute sich ihm der Feuerwehrmann Unger an. Obwohl nun kurz vorher bedeutend schwerere Personen durch den Saal gefahren waren, riss er bei Unger's Durchsicht; Unger stürzte aus bedeutender Höhe herab und zog sich einen Schulterbruch, einen Oberschenkelbruch und eine Rippen-Ver- stümmelung zu. Der Rettungsfuß war vor der Probe vollständig in Ordnung und ist demnach nun anzunehmen, daß Unger, der neue Eisen auf den Stiefeln hatte, mit diesen den Saal gerissen hat.

B. Vierz, 11. November. Von einem bemerkenswerthen Entschluss ist heute Kenntnis zu geben, da nunmehr die drei bisherigen Ortstrunkenesassen in eine einzige verschmolzen wurden. Die Generalversammlungen der einzelnen Gassen sagten den betreffenden Beschluss einstimmig, da man sich allgemein von der gedachten Vereinigung eine Vereinfachung der Geschäftsführung und damit auch eine Erbsparnis von dem beglichenen Aufwand verspricht. Der finanziell stand unserer Ortstrunkenesasse ist zur Zeit ein durchaus befriedigender. Die Gasse I labortete vergangenes Jahr wohl an einem größeren Defizit; dasselbe ist jedoch durch den Aufschwung, den die Gasse im laufenden Jahre genommen, jetzt wieder vollständig ausgeglichen. Wesentlich ist auch die Vereinbarung einer Honorar-Taxe mit den Herren, da die Gasse hieraus ebenfalls größeren Nutzen hätte dürfte. — Bei der letzten erfolgten Auszählung unseres Kreisdiakonats erfuhr die Anmeldung jedenfalls eine sehr bedeutende werden. Letztes ist die gedachte Stelle gut besetzt, da sie über 1500 Mass einbringt; außerdem sind aber auch die Wohnungsbewohner besonders günstige, da erst vor wenigen Jahren an der schönsten Promenade Pernas das neue Diakonatgebäude errichtet wurde. Dem Bedauern über das Scheitern des vorzeitigen Stelleninhabers, Herrn Dr. Körber, wurde jetzt auch im Gewerbeverein mit einer warmen Würdigung der Verdienste des Genannten Ausdruck geschenkt. — Im beschriebenen Schrift ist erfolgte gestern die feierliche Weihe der neuen Schule, deren Einrichtungen in jeder Weise den Verhältnissen der Neuzeit entsprechen. Die Weiherecke hielt Bezirksschulinspector Lippmann, der des Zusammenschlusses dieser Schulweihe mit dem Geburtstage Culher's in trefflicher Ausführung gedachte.

† Dresden, 11. November. Se. Majestät der König will Allgemeinheit geruht, Allerhöchst Ihrem General-Adjutant Generalleutnant von Carlowitz die Erlaubniß zur Auszeigung des denselben verliehenen Großkreuzes des großherzogl. Sachsen-Weimarischen Weißen Falten-Ordens zu ertheilen

Bermendorf auf am Mittwoch galt dem Timmelp-Revier bei Leisnig. Bei günstigem Wetter und unter Beteiligung der geladenen Farahiere wurden hierbei 9 Rehböcke, 12 Rehe, 4 Hasen, 2 Faschingen und 5 Flüchte zur Strecke gebracht. Durch Beendigung der Jagd erfolgte die Rückfahrt nach Bermendorf.

— In dem Hause seines Valters in Dresden, des ehemaligen Oberbürgermeisters, hielt am Mittwoch Abend der bisherige Generalsoldat des deutschen Reichs auf den Samos-Inseln Herr Dr. Stübel einen Vortrag über seine Erlebnisse in der dortigen fünfjährigen Tätigkeit. Zu diesem Vortrage hatte sich die gesamte Stübel'sche Familie eingefunden, deren männliche Mitglieder alle hochgeachtete Stellungen im Staats- oder öffentlichen Dienste oder im Privatleben einnehmen. Der Vortrag soll höchst angenehm gewesen sein. So melden die Dresdner Nachrichten.

Dresden, 11. November. Im hiesigen Residenztheater steht für nächsten Donnerstag eine äußerst interessante Vorstellung in Aussicht. Is Sheridan's "Lüsterschule" wird die berühmte englische Bühnenfürstin, Frau Willibell Gaudmann-Palmer, zum ersten Mal auf einer deutschen Bühne und zwar auch in deutscher Sprache auftreten. Das ist jedenfalls etwas Neues. Frau Gaudmann-Palmer, die in England namentlich zu den bedeutendsten Darstellerinnen Shakespeare'scher Frauengestalten gehählt wird, hat überall, sowohl und jenseits des Oceans, die glänzendsten Erfolge gehabt. Nachdem sie 1867 als junges Mädchen zum ersten Mal alsJulia in "Romeo und Julia" im Theatre-Bois in London aufgetreten war, mußte sie diese Rolle fünf Wochen durch allabendlich vor ausverkauftem Hause spielen, und mehr noch in der Folgezeit ihre Rollenzahl vergnügte, und auch ihr Ruhm. Man bewunderte ihre tief durchdrückte Aufführung, ihre poetisch überhauchte Realität. Als sich William Palmer mit dem aus Deutschland gebürtigen Schauspieler Gundmann verheirathet hatte, unternahm sie mit ihrem Mann eine Fanfareise nach Amerika und Australien und wohnte auch dort, wo immer sie auch austrat, große Triumphfeiern ab. In Honolulu mußte sie vor dem König und seinem Hofstaate feierliche Vorstellungen geben, wosonst sie mit viel Humor zu erscheinen wußt. Nachher gehörte sie dem Queen-Theater und zuletzt dem ersten Teagodium dem Prince-Theater in London an. Vor ein paar Jahren erkankte die treifliche, auch im Privatleben höchstes Klatschmäherin und mußte verläßig der Bühne entgehen. Seitdem widmete sie sich, meist in Wiesbaden lebend, der sie auch ihre Kinder erziehen ließ, dem Studium der deutschen Sprache. Bereits im vorigen Jahr konnte sie sich angeneigt dazu durch den Verlehr mit Bodenstedt und dem Lehrer Dr. Düppta, in Recitationen, welche sie in Wiesbaden veranstaltete, im deutschen Vortrag verfluchen und erweckte sich damit den ungeteilten Beifall der Zuhörer. Seither lebt sie in ihrer zweiten Heimat zur Bühne zurück. Sie hat sie für ihren ersten Vertrag das genannte klassische Schauspiel Sheridan's gewählt, und zwar in einer Theaterversion neubearbeitung von der als Recitatorin schon rühmlich bekannten Frau Dr. Schramm-Macdonald. Unsere funktionierenden Kreise sehen dem Abend mit großer Spannung entgegen.

### Vermishtes.

— Berlin, 11. November. (Vom Hofe.) Der Kaiser empfing heute Morgen den Prinzen Ludwig von Bayern und später den Prinzen Heinrich IX. Reuß, welcher die Orden eines verstorbenen Sabers überbrachte. Demnächst arbeitele selbe längere Zeit mit dem Minister des Innern, sowie mit dem Kriegsminister und dem Chef des Militärcabinets. Nachmittags erschienen die Herzöge Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin nebst der Herzogin Charlotte, um sich von dem Kaiser vor ihrer Abreise nach Mecklenburg zu verabschieden. Später konferierte der Kaiser mit dem Reichskanzler Fürsten Bismarck, welcher am Abend zuvor, begleitet von Frau, Tochter und Schwiegertochter, in Berlin eingetroffen war. Um 4½ Uhr wird der Kaiser mit dem Kronprinzen und dem Prinzen Ludwig von Bayern im Palais gemeinsam dastehen. Die Reise zur Jagd nach Teplingen hat der Kaiser auf morgen Nachmittag 3 Uhr verordnet, dagegen wird sich der Kronprinz mit dem Prinzen Wilhelm und dem Prinzen Ludwig von Bayern bereits heute Abend 6 Uhr mittels Extrazug vom Lehrter Bahnhofe aus Berlin begeben, woselbst auch der Großfürst Wladimir von Russland, von Mecklenburg kommend, eintrifft. — Der Kronprinz bezog sich gestern Nachmittag mit der Frau Kronprinzessin von Sachsen-Weiningen nach Potsdam und legte nach der Rücksicht von dort einer Einladung der Frau Kronprinzessin zum Diner nach dem Charlottenburger Stadtschloß. Am Abend wohnte der Kronprinz der Vorstellung des Opernbuchs bei. — Prinz Ludwig von Bayern traf heute früh auf der Ankunfts-Bahn aus München hier ein und wurde vom bayerischen Gesandten Grafen von Herrenberg, dem Militärbewollmächtigten Ritter v. Thülander und dem anderen Herren der Gesandtschaft auf dem Bahnhofe empfangen. Von Bahnhofe aus fuhr der selbe direkt ins Königl. Schloß, woselbst der Kronprinz zur Begrüßung aufwartend war. Um 10 Uhr stellte Prinz Ludwig dem Kaiser und später dem Kronprinzen und anderen hohen Herrschäften Schuh und empfing am Nachmittage im Königl. Schloß Gegenfude. — Der Herzog von Sachsen-Altenburg, welcher gestern Abend aus Altenburg hier eingetroffen und Hotel Kaiserhof abgestiegen war, ist heute früh mit seinem gutjungen Grafen von der Schulenburg nach Schwerin übergetreten.

werde, da sein Verhalten in vielfacher Belebung Maßlosigkeit. Der bischöfliche Vicar von Wolken hatte erst vor einem Jahr sein Entschreiten gegen den Pfarrer, der auch in jenen in wenig vortheilhafter Weise bekannt war, jüngst. Er erblitzte Gitar auf das Heiligste, und er beschlech. an die polizei Radt zu nehmen. Er ließ durch eine bei ihm bekannte Frauensperson den Arzt angeblich zu einem Kranken und schick den nichts ahnenden Dr. Kretzschmar, als der sich dahin begab, menschlich an. Dr. Kretzschmar ist jetzt verwundet, sein Zustand soll ein bedeutsamer sein. Seinen den Pfarrer wurde die Strafanzeige erlöst.

— Semlin, 9. November. Semlin, die croatische Hauptstadt in der Richtung nach Serbien, war heute der Ausplatz eines großen militärischen Exercices, der die friedlichen Bürger der überaus ruhigen Stadt nicht wenig überraschte. Als die Herauslösung zum Exercice mitgetheilt, daß die Polizei einen Jägercorporal des in Garnison liegenden 31. Jägerbataillons am Sonnabend wegen Trunkenheit verhaftete und erst am Montag auf Polizeigewahrsam entließ. Daraüber war in der Gemeinde der ermordeten Corporals große Entrüstung entstanden, man beschloß, sich an den croatischen Panduren zu richten. Die Abend von gestern saß etwa 40—50 Jäger des oben genannten Bataillons zusammen, um die freuden der acht neuen Stunde die Stadt durchstreifende große Paradespalier zu abspicken und durchzuprügeln. In der Spätstunde rempelten die Parteien aneinander, worauf sofort Schüsse gezogen wurden, und unter den Augen der überwachten Bürger entwidete sich ein kleiner Schreck. Auf beiden Seiten gab es mehrere Verwundungen, doch nahezu gleich vor der sinnlichen Übermacht die Panduren Reihen in der Richtung nach dem Bürgermeisteramt. Von hier feuerten sie auf die hinter dem stürmenden Jägertruppe erreichenden, ohne indeß Demanden zu verleihen. Der Bürgermeister, durch den Raum aufgerückt, schaffte sofort Militärcosummandos, welche legeres Metzene blaßen ließ, durch zwei Compagnien Patrouillen vertrieb man die gesammelte Menschenmenge und geleitete die militärischen Vertreter nach dem Gouvernement. Die Ruhe ist wieder hergestellt, indeß fürchtet man die Wiederholung der Exercise. Unterstützung ist sofort angeordnet worden.

— In der Schweiz ist in der Nacht vom 8. zum 9. Novem-

Schähe, welche der Rebell auf seinem Buge von Kasan in das gewonnene Gouvernement in Städten und Dörfern gebrucht hatte. Ein Herr Noveljetow, der mit der Geschichte des Gebiets und der Kolyma-Steppe gut bekannt ist, untersuchte es, die Marschroute Bugatschew's nach seiner Niederlage am 25. August 1774 zum Zweck der Wissensdung der Schähe genau festzustellen, und noch seinem Bericht an die lokale Domänenverwaltung löste er seine Aufgabe mit Erfolg. In vier Punkten der Steppe fand er Spuren der Schähen Bugatschew's und an einem Punct beim flüss Wansch auch einen Theil des Schages, für dessen Transport mehrere Fuhrwerke nötig sein werden. Am 27. October beschworen sich aus Anstrafen der dortige Gouverneur Oberst Nord und ein Beamter der Domänenverwaltung an den Hundert. Herr Noveljetow überläßt diesen wie eventuelle spätere Funde der Regierung.

— Aus Moskau wird gemeldet, daß man seit einigen Jahren je während des Hochwinters eigenhümliche Erscheinungen am Elbwild gemacht hat. So kam Blaibach, wie die „Öst.“ mittheilt, eines Nachts mitten in die Stadt Moskau ein starkes Elentheater. Durch den Flurm der Rechtswächter, welche den Elch einzangen wollten, wurden die Reiter aus dem Schloß gerissen und es fand sich bald eine große Menschenmenge zusammen. Einigen Personen gelang es, dem Thiere Schüsse zu abfeuern, aber es geriet die häßlichen Stinde wie dünne Buchenhäute und wurde dann dem Wald zu flüchtig. Vor wenigen Wochen bemerktes in Revel einige Fischer vom Strand aus in jämmerlicher Entfernung die Gewebe zweier heranschwimmender Thiere, welche man bei ihrer Annäherung als Elche erkannte, die sichtbar ermattet waren. Die Fischer fuhren dann mit Booten in Bogen hinaus und eine tolle Jagd begann. Eines der Thiere gewornte sich, als man ihm die Schlinge um den Hals warf, so ungestüm, daß es sich selbst entroßelte, daß andere kaum lebend eingezangen werden.

---

#### **literatur**

**Gredigundia.** Hölderlin's Roman und der Höllerwanderung von Helig Dahn. Band V der Neuen Romane und der Höllerwanderung. — Leipzig, Breitkopf & Härtel.  
Während der vorhergegangene "Neue Romane und der Höllerwanderung" eine gewisse Art von Homer in sich trug, wird jetzt und oftmaß roh, wie jene Zeit ihn eben allein fördern konnte, und doch immerhin ein Gefühl von Weisheit erweckend, entstehen diesem Werke Dahn's ein wahrer Meisterwerd, der den Reiter tatsächlich peinigt. „Wie der Warber blütigierig im Lauberschlag wühlt, zur bald nicht mehr aufzuhalt' zur aus Wordlast, allen die Reichen durchbeißt, die er erreichen kann, ja fort moetet und fort heißt, wenn ihou der Laubensatt, von dem Säum der armen Spieß aufgeworfen, zur Stelle ist, das Unkloß zu erschlagen“ — ist die Heilin des Werkes, die tödne, die blonde, die schreckliche Geduldige, wie sie im Höllertheile heißt. Blützungen bezeichnen ihren Verbrauchweg aus örmlicher, verschaffter Hölle aufwärts bis auf den Königsthron, mittheilslich wird alles vernichtet, was sich auf derselben ihr entgegenstellt, ja mit den eigenen partien, weibern König sie zu erobern streift. Hoffnolust bringt sie der Wahl ihrer Tochterin, dem Rüste eines ganzen Volkes, und unentwegt heißt sie sich das blonde Bild an ihre Herzen. Spät erst, nach Jahren des Gemüths und Triumphs treitt auch sie die Scena, doch gelinde kost möchte man sie uranen im Vergleiche zu den Verschärftheiten des ehrgeizigen Webes. Die Schillerung dieser neuen dem Reiter ansetzbaren zu gehaltener, sonst allerdings nur einem Dichter von der Begabung Dahn's gelungen. Seine hochpoetische, an rhythmischen Schönheiten, und an Weißklang fast überreiche Sprache nutzt doch, indem sie diesem Romanen den Charakter eines epischen Kunstschildes bestimmt und so den Reiter über mondes Grenzberge, über monde dem modernen Menschen widerstrebende Situation hinwegfährt. Die Form Helig Dahns' ist von seiner Eigenart anstrengend, aber sie zieht nach und widerstreut den Dichter in den Sinnen der Dichtung, und so verkehrt es unter Poet in seinem Blaue, sei es zu ergründen, sei es zu erheben oder mit Schreden zu erfüllen — immer aber zu fesseln.

Für deutliche Hand, Blätterlich aus der Bibel und den  
meistgelesenen griechischen und römischen Schriftstücken als bei  
Druckerei unserer Zeitschrift, und gleichzeitig Bildung von Daniel  
Sandars. Mit einem Titelblatt. Berlin, S. Koenigsmann. — Preis

- Zum Tode Fred Archer's berichtet die „Rheinische Zeitung“ aus Bonn, 9. November:

er Stolz Englands ist bis: Fred Arber, der meiste Joddy. Er erhob sich gestern in seinem Hause zu Rembrandt und schuf das wundervolle Bildwerk, das er in der vorigen Woche zeigte. Die Tarnkleider verfehlten, doch mit ihm der beste Teil der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Englands werden sei. Er ist 29 Jahre, war er alt, und Japu heißt sich die seiner Siege auf 2748. Im vergangenen Jahre insigte er Alu und in der ablaufenen Saison 170 Mal jährlich am Stand. Er ist die bedeutendste Volksschauspielerin seiner Zeit; blonde, bunte Fr., Kleid o. Fertig, St. George, Froissart, Gilio, Chariter, und trug die Farben der beiden wundervollen Spezialitättheater Englands, von Dorf Plymouth, Zorbz und der Herzogin von Westreich bis zum Bringen von vereinigt: West, Teufelsküche, Würfelkunde, Überwindung und Geist. Die Spezialkunst berichtet, wie er oft, um den Sieg eines Helden zu gewinnen, so nahe am Edgitter des Helden vorbeirückt, daß er den Fuß aus dem Steigbügel nach oben nimmt, um dem Helden zu entgehen. Sein Name war eindeutige Gewißheit des Sieges. Wo er sich zeigte, in England oder im Reich, ward er loben der Gegenwart allgemeiner Aufmerksamkeit und Ehrenbegehrungen. Wer er gläublich? Die Welt laugt seine Siege plührlich nach Lachenden und sein Vermögen nach reizlosen; aber sein Leben war, die Ausführung bei jederzeitigen Anklagen überzeugend, ein alaband freudigstes. Es folgten noch Gottsd und rücksichtslose Gaben. kaum verließ er den ersten, auch schon dem letzteren, daß er sich in seinem Hause zu Rembrandt eingeschlossen, garst, um jeden vernünftigeren Beratung sofort eine zu ersuchen. Dorben, Schwippen, Siegen und Gelbverdauen, die vier Cardinalstafelpunkte seines Dogenstaats. Ein Jetzler ist ein Ladung, hoher hangerzt, hockte und schwippte er, um auf der Höhe des überlebendsten Sieges zu erhalten. Leider schien die Natur nicht ewig fröhlich. Auf dem Rückende von Rembrandts wenigstens vier berühmten Jodops: Coriolis, Butler und French, die alle zusammen der Schwundkunst entgegengesetzten Opfer ihrer Erhaltbarkeit wurden. Bei Fred Arber ent-  
dommt werden. Deutet mag auch die hier vorliegende Bühnenlese hinsichtlich und reichen Rembrandts ausdrücken. Was sie bietet und wenn sie es bietet, ist eigentlich im Titel ihres reich beurteilten ausgebrüft. Uebrigens ist gleich bemerkt, daß Buch wird wohl bloß der Jugend oder dem dem angeleiteten Volle, sondern auch dem „Gebildeten“ allermeist recht artige, nützliche Unterhaltung anbieten, denn das Holz der Rembrandts hält durchaus nicht besser, als einer seine Bibel großartig wenig leistet, ebensoviel ihre dämmrlichen Schönheiten und das Wenige, was von allen Geschichten gelebt wird, hat in der That nicht viel Weing. Hier und da könnte der Herausgeber aus alten Gelehrten etwas mehr in die der freudigeren historischen und litterarischen Kunst entstehen können, so g. B. gleich bei dem ersten gehörten Städte, dem sogenannten „Rathschel Romach“ aus Moses I. 4. 23—24, dem zweckreichen Beispiel heiliger Geschichte, wo er ganz richtig den Romach und Rom von 314—2237 v. Chr. leben läßt. Da hätte man wenigstens vergleichend schätzen, was der gelehrte und geistreiche Martin Schule in seinem „Kinder-Büchlein“ (Leipzig, bei Ernst Günther, 1880) über dieses Bild schreibt, und mit andern Namen, was dieser über die Bilder des Rembrandts überaupt sagt und über die Wortbedeutung von Romach (Büder, Räster), Rain (Schmid) und die Remter, über Abo und Billa (Dreie und Klipper, d. i. Verlustrationen der Quadranten), so daß dieses Bild von der scheinbarst hübschglänzenden Fläche am Ende nur das humoristisch angehauchte Bild eines der handfertig verhakenden Bilders sein könnte, in welchem die vielen vernichtigen Weisenheiten nicht Menschen, sondern nur gemeine Getreideförderer bedeuten. Doch verabsäumt bemerkt, bei dem aber kaum minigebilten Stoff auftretende Wünsche durchaus nicht dem fernigen Gehalte des Buches Eintrag zu thun. Es werben gewiß alle Dirigenten, die irgend welche der Stellen aus der Bibel, dem Donier, Kreuzspiel, Sephollis, Herodot, Siegf., Heroy, Gilde, Cicer, Savon und den übrigen griechischen und lateinischen Dichtern und Propheten hier gelebt haben, nicht nur dadurch, ihnen einen hohen Genius eingekehrt haben, sondern einen auch größtmöglichen durch die gewiß nicht auslöschbare Kenntnung zu weiterem Stadium des lebensdienenden Schriftsteller. Ausdrücklich bemerkt sei übrigens, daß natürlich alles nicht im befehlenden Unterricht, sondern

in gut deutscher Übersetzung mitgetheilt ist. W.

Peterburg, 7. November. (Börsische Zeitung.)  
Im Gouvernement Wladimir kommt die Nachricht von  
Bestrafung der von Tsaritschew vergrabenen  
Gefährte 1848 führt und die Erinnerung an Otto Siegessäule, der  
periodische Schriften: ausdrücklich läßt. Noch viele Bilder und  
reizende Illustrationen bietet die Nummer.











# Schlosskeller.

(Vergnügungs-Etablissement L. Bauges.)

Morgen Sonntag, den 16. November.

## Grosses Militair-Concert,

ausgeführt von der Capelle des 134. Infanterie-Regiments.  
Direction: Herr Musikdirektor Jähnrich.  
Beginn 1/4 Uhr. Nach dem Concert Balli. Eintritt 30.- 4.- W. Mässmer.

Heute, sowie jeden Sonnabend

## Thüringer Klösse.

Restaurant Hôtel de Pologne. Facius.

**Prager's Bierertunnel.** Heute saueren Niederbraten mit Süßen, wie Bäuerlich u. d. Thüringer Bäuerlein empfiehlt Ernst Vollmer.

**Restaurant Wachsmuth,** 15. Bittermarkstrasse 15. Heute Abend saueren Niederbraten m. Thüringer Klösse. Schwarzenbacher Exportbier vorzüglich.

**Chausee-Haus** Leipzig-Entrich. Heute Schweineschlachten ab 9 Uhr an. Weißwurst und frische Wurst. R. Höfer.

**Bürgergarten, Brüderstrasse 12.** Heute Schlachtfest. Mittagstisch von 12-2 Uhr. E. Carl.

**Franke's Restaurant z. Eilenburger Hof, Antonstr. 7.** Heute Schlachtfest. R. Fröhlicher Bäuerlein.

**Dittrich's Restaurant** 4 Thomaskirche 4. Heute Schlachtfest.

Getreuliche Speisefeste zu jeder Tageszeit. Brot u. Weißb. Stamm. Bier u. Bock f. Fritz Cassel, Weinhandlung, Bitterstrasse 5. empfiehlt seine Weinstube.

Heute Schinken in Brodteig. Siderl's Restaurant, Brüderstrasse 64. Heute großer Schlachtfest.

**Restaurant Thalia** Bitterstrasse 42. Heute großer Schlachtfest, frisch Weißwurst. Abends Wurst aus unter H. Rudolph.

**Schwarzens Keller.** Heute Schlachtfest. Heute Schlachtfest. Schwarzes Rad, Brüderstrasse 11.

Heute Schlachtfest. Aug. Giese, Theaterstrasse 10.

**Restaurant Kyffhäuser.** Heute Schlachtfest, neuer ergebener Platz. G. Regener.

Coburger Bierhalle, Katharinenstr. 20. Heute Schlachtfest. Dr. Wilhelm Schulze, Jänichen's Restaurant, Ronstedter Steinweg 36. Heute großer Schlachtfest. Wurstküche auch außer dem Hause.

**Burgkeller.** Heute Schweinstknochen mit Klösse und Meerrettig. Bierke Käthe.

**Grüner Baum.** Stamm: Schweinstknochen und Klösse. Bierke vorzüglich. Rich. Schenk.

**Kulmbacher Bierstube** 12 Petersstraße 12. O. F. H. Glau. Schweinstknochen mit Klösse.

**Nicolaitunnel,** Heute Abend: Schweinstknochen. Nicolaistraße Nr. 3. Bierke Käthe. R. Poser.

**Zur kleinen Börse,** Heute Schweinstknochen. Nicolaistraße 5. Mittagstisch inkl. Suppe 40 s. 50.- C. Tsch.

**E. Eisenkolbe.** Heute Schweinstknochen mit Klösse. Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten empfiehlt heute Abend: Schweinstknochen mit Klösse. Bierke. Bäuerlein und Bäuerlein.

Heute Abend Restaurant von F. Jabin. Regelbahn Freitag frei. Europäische Börsenhalle.

Heute Schweinstknochen. Tscharmann's Haus. Bierke. Bäuerlein, J. C. Hoffmann, Bäuerlein und Bäuerlein empf. Würzburgstrasse 4.

## Bur Gesellschafts-Halle

Mittelstraße 11. R. Sander. Mittelstraße 11.

## Heute Schlachtfest.

Nr. Werk und Suppe auch außer dem Hause.

Abends: Toplbraten m. Klösse, Bratwurst etc.

## Zur Gesellschafts-Halle

Mittelstraße 11. R. Sander.

## Große Ballmusik und Pfannkuchen-Schmaus.

## Mittagstisch

ab 20.- 4.- an in großer Auswahl

R. Sander, Mittelstraße 11.

## Kunze's Garten.

Grimmischer Steinweg 14. Empfehlung heute Schweinstknochen mit Klösse u. Bier.

C. F. Kunze.

## Bamberger Hof.

Bierkonzert gegen Mittagstisch. V. Bierkasse 85-100.-

Stamm: Schweinstknochen mit Klösse. Chr. Rabenstein.

## Hôtel Stadt Chemnitz

Von-der-Reichsstraße 2. Ab der Promenade. Orchester-Concert.

## Café z. Barfussberg

St. Peterstraße 2. Ab der Promenade. Orchester-Concert.

## Café Bomberg

Von-der-Reichsstraße 2. Bierkasse. Bierkonzert, Biergäste-Bühne.

Wurst, Bier und Biergäste, sehr deutscher Biergäste und Biergäste.

## Café Sternwarte

Zuckerbäckerei, Kochen, &amp; Bier 20.- Weinstraße neu.

Wein in Zappeln von 20.- 4.- ab.

## Lützschenaer Brauerei

Sachsenstr. 1. Heute Abend

## Oxtail-Suppe

empfiehlt E. Roth.

## J. A. Engelhardt

Von-der-Reichsstraße 10. Heute Abend Schweinstknochen und Klösse.

Heute Abend jeden Tag von 18.- bis 8 Uhr Biergäste und Kartoffelsalat im braunen Hof. Wurstkonzerte 2.

## 25-jährigen Ehrenvorsstands-Jubiläums

des Herrn Prof. Dr. Müller in der Golmestadt zu Gutsdorf stattfindenden

## Fest-Commers

Der akademische Gesang-Verein Arion. Curt Löffel, stud. theol. Sekretär.

## Verein für Volkswohl.

Sonntag, den 14. November, in Saal unter Vereinslokal, Böhrstraße 4, Hof II.

## Theater-Abend.

Gulach 6 Uhr. Untergang 7 Uhr.

## Zollnerbund.

Die großartigste geistige Zusammen-

fassung findet nicht weniger, als 15.000 Besuchern statt.

## Bayern-Verein, Leipzig.

Samstag, den 20. 11. Abends 8% Uhr

## Generalversammlung

im Vereinslokal. — Um 18 Uhr ist die Brieftasche reicht

## Alle Kellner in Leipzig

und Umgegend werden erwartet. 16

Montag, den 15. November, Nachmittags von 3-6 Uhr im Eldorado

## Petition an den Reichstag.

Deutscher Kriegerverein Leipzig. Wegen Sonntag, den 14. November a.

## Club-Abend

im Eldorado.

Concert und Vorlese mit nachfolgendem Tanz. — Untergang 7 Uhr.

Sommerabend, Herbst und Winter laden wir herzlich ein. Der Vorstand.

## Neue Leipziger Speise-Aufstalt

Reiter Strasse 43/45.

Die von den Tropfsteinen erweiterten Räumlichkeiten der Aufstalt sind dem Betriebe

übergeben worden.

Für Frauen und Mädchen ist ein besonderes Zimmer eingerichtet.

Die Aufgabe der Speise erfolgt von 11 Uhr ab.

Wochentage ab Mittwoch 20.-

Sonntags 4. Vorjahr 20.-

Das Comité.

# Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Den angekommene Gemälde:

Canale, von Albert Hamm. Neusberg (Hörbergs bei Elisenhof), von D. Blaßler. Berlese's römischer Park, von Franz Schreyer. Pompeji, Amphitheater, von Demelbier. Anna Glori, von W. Raal. Seestadt Lorante, von Robert Schulze. Buchenwald im Oberland, von R. Peterzell. Abend, von H. Siegel. Das Land, von H. Götz. Studienkopf, von H. Götz. Die Begegnung, von E. Dorlaeder. Blumenstück, von R. Orthaus in Leipzig.

## Hotel de Russie.

Großer Saal.

Montag, den 15. November, von früh 10 Uhr bis 8 Uhr Abends öffentliche unentgeltliche Ausstellung

40 für die deutschen Dampfschiffen bestimmten Pracht-Albums.

## Verein für Erdkunde.

### Hauptversammlung

Sonnabend, den 12. November, Abends 7 Uhr im großen Saale des Kaufmännischen Vereinshauses. Vorsitzende: Wagnerschenk. Raum des ersten Saaltheaters. Platz vor Rechnungsteatern. Beitrag des Herrn Prof. Dr. Schulte: über den Monte Rosa. Der Vorstand.

## Anthropologischer Verein.

Versammlung: Dienstag, den 16. November, 7 Uhr im Kaufmännischen Verein.

Vorsitzende: Dr. Andreae: Vortrag über egyptische Literatur. Dr. E. Schmidt: Vortrag über die älteste Sprache des Menschen in Amerika.

Der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein.

Morgen Sonntag, 14. November 1886. Vormittag von 11-12 bis 1 Uhr

### Special-Ausstellung der Mustersammlung.

Nachmittag von 12 Uhr bis 10 Uhr. Abends 7 ab 10 Uhr. Abend: 12. Bäuer. Bäuerlein und 13. Gründl. Räume.

Die Führung von Sälen, Abend, ist geschafft.

Montag, den 15. November 1886. Beginn des Vorlesungs-Cafés bei Herrn Wagnerschen: über: Die Staatssteuern und ihr Verhältnis zur Sozialpolitik. Der Vorstand.

## Fortbildungsverein für Arbeiter.

Heute Nach 2 Uhr im Biercafé, Augusteumstrasse 22, Hof III. Beitrag des Herrn Dr. Völkel über: Entwicklungsgeschichte.

Ein Bier, enthalten 2 Bäder, ist im Preis enthalten. Da der arme Mann dafür aufkommen muss, so bitte darüber bei A. Genthe, Thomaskirche, gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.

Ein Bier mit Lagerbier und Rotbier, das zur Bierführung verloren werden. Gegen Belohnung abzuhören.



### Haushaltplan der Stadt Leipzig auf das Jahr 1887.

\* Leipzig, 12. November. Seite ist und der Haushaltplan unserer Stadt auf das Jahr 1887 gegangen. Die Hauptzusammenstellung der einzelnen Conten ergiebt folgendes:

Conto 1. Rathaus	Entgoben.	Einnahmen.	Guthaben.	Ueberschuss.			
				A	B	C	D
1. Rathaus	719,174	22	238,200	—	480,974	22	—
2. Polizeiamt	617,525	88	108,000	36	500,019	53	—
3. Staatspolizei	—	—	—	—	12,400	—	—
4. Postamt	12,400	—	—	—	—	—	—
5. Staatsdruckerei	65,819	53	—	—	62,819	53	—
6. Städte	9,081	—	4,159	77	4,931	24	—
7. Städte mit Nebenstellen	1,788,151	24	—	—	1,788,151	24	—
8. Schulen	841,600	65	—	—	841,600	65	—
9. Straßen, Stege, Ufer	151,437	—	8,767	90	147,000	10	—
10. Wohlstandspolizei	86,761	18	3,532	66	86,228	52	—
11. Feuerlöschwache	595,777	05	57,518	99	541,258	06	—
12. Polizei	226,933	47	33,000	—	203,933	47	—
13. Museum	70,465	42	6,534	—	63,935	42	—
14. Rathaus	24,939	83	2,732	—	21,625	83	—
15. Auswesen	89,414	28	91,000	—	—	—	—
16. Mittwoch	22,016	—	—	—	—	1,835	72
17. Mittwoch Zuschau	3,316	03	10,448	96	—	7,132	23
18. Mittwoch Gräberfest u. s. w.	8,145	62	23,125	17	—	14,979	56
19. Mittwoch Konzertfest mit Festzug	3,865	04	12,590	64	—	8,731	60
20. Mittwoch Föhlung	15,616	44	47,814	24	—	29,177	80
21. Gut Thonberg	6,779	86	13,343	57	—	6,463	24
22. Sonderer Grundstück in der Stadtbüro u. s. w.	4,640	20	17,130	74	—	12,490	25
23. Sonderer Grundstück unter dem Thonberg	2,374	45	64,540	73	—	62,166	25
24. Waldungen	4,236	86	14,117	57	—	9,890	71
25. Weinen und Tröste	57,763	72	123,308	56	—	65,441	82
26. Weinen und Tröste	7,045	01	10,055	11	—	3,039	10
27. Weinen und Tröste	6,503	63	41,145	17	—	34,549	54
28. Weinsbrauch bei Gaststätten	1,398	86	4,288	67	—	2,929	79
29. Bergwerksfeste	48,145	56	57,570	—	—	9,424	42
30. Weinbau	—	—	—	—	—	—	—
31. Weinbau in der Stadt	5,456	43	19,269	66	—	13,774	24
32. Weinbau	54,001	01	86,698	96	—	81,197	95
33. Weinbau	144,122	04	64,511	60	79,810	94	—
34. Weinbau und Weine	51,288	99	32,800	—	18,428	99	—
35. Weinfest	4,380	38	56,400	—	—	54,019	62
36. Weinfestigungsfeste	448,971	84	448,971	84	—	31,883	19
37. Weinfestigungsfeste	—	—	138,750	—	—	—	—
38. Straßen und Wege	440,215	39	200	—	235,706	29	—
39. Straßen und Wege	90	—	14,071	40	—	13,771	40
40. Gastronomie	92,929	09	44,000	—	45,929	09	—
41. Gesellschaftsveranstaltungen	2,010,251	07	2,660,243	72	—	649,991	55
42. Gesiedelte Gassen und Radgassen	159,796	70	32,000	—	157,796	70	—
43. Radgasse	110,404	81	101,184	21	9,220	—	—
44. Sämen	1,432,303	14	580,288	20	842,014	94	—
45. Städtebau	221,000	—	44,292	10	177,207	90	—
46. Diverse Abgaben	14,000	—	4,407,372	04	—	4,393,379	04
<b>Summa</b>	<b>10,705,193</b>	<b>59</b>	<b>10,765,193</b>	<b>59</b>	<b>6,368,333</b>	<b>64</b>	<b>6,368,333</b>

Im Jahre 1886 waren die Gesamt-Entgelten mit 10,343,633 £, die Gesamteinnahmen mit 6,204,931 £ in den Haushaltplan eingestellt, so daß 4,138,702 £ durch direkte Abgaben werden mügten. Es sollen demnach im Jahre 1887, vorbehaltlich der etwaigen Abänderung, welche der Haushaltplan durch das Stadtoberbaumeisteramt erhält, an direkten Abgaben 268,670 £ mehr als 1886 aufgebracht werden. Die hauptstädtischen Unterschiedeinheiten in den beiderseitigen Budgets finden sich bei den Conten "Wohlfahrtspolizei", das 49,007 £ mehr zu fordern, "Auswärtiges", dessen Wohlfahrtsaufwand 32,195 £ beträgt, "Museum", für welches ein Wohlfahrtsaufwand von 12,906 £ gefordert wird, und "Sämen", die einen

#### Deutsche Luther-Silierung.

##### Das Festmahl im Hotel de Russie.

K.W.B. Leipzig, 12. November. Im Festsaal des Hotel de Russie veranstaltete sich nach Schluß der Hauptversammlung der Deutschen Luther-Silierung viele der auswärtigen und deichseln Thüringer und zwar auch in Leipzig eine Festfeier, die einen ebenso feierlichen und würdevollen Anfang wie eine feierliche Abschlußfeier war.

Das Festmahl erhielt jedoch jenen zum Ruhm der Männer so leichten, der Geistige gewidmeten geistlichen Abschluß.

Herr Superintendent Dr. Bauf ordnete selbst mit fangen Gesicht, das die Kameraden lobend umschau.

Die Rechte des Triumphals habe es mit der Leistung des Reichsbeamten der Centralverwaltung der Deutschen Luther-Silierung, die 11,144 £ weniger Ueberfluss aufzuweisen, bei dem Conto "Gesellschaftsveranstaltungen" vermerkt, welche mit einem Winde des Ueberflusses von 377,452 £ gegen den Vorschlag eingestellt ist. Ferner feiert nächstes Jahr beträchtlich weniger gebaut werden zu sollen, da die Conten "Schlesien" und der "Straßen und Wege" an Sämen und der "Auswärtigen" gegenüber dem Vorschlag insgesamt 217,185 £ weniger als im Jahre 1886 erscheinen.

Die übrigen Conten sind ebenfalls leichter als im letzten Jahr eingestellt, wenngleich die Zahl der Besucher am ersten Tag nicht neu war; aber mehrere Jahren vor dem Vorigen standen die Conten "Gesellschaftsveranstaltungen" und "Gaststätten" noch etwas höher.

Herr Superintendent Dr. Bauf erfuhr selbst mit fangen Gesicht, daß die Kameraden lobend umschau.

Die Rechte des Triumphals habe es mit der Leistung des Reichsbeamten der Centralverwaltung der Deutschen Luther-Silierung, die 11,144 £ weniger Ueberfluss aufzuweisen, bei dem Conto "Gesellschaftsveranstaltungen" vermerkt, welche mit einem Winde des Ueberflusses von 377,452 £ gegen den Vorschlag eingestellt ist. Ferner feiert nächstes Jahr beträchtlich weniger gebaut werden zu sollen, da die Conten "Schlesien" und der "Straßen und Wege" an Sämen und der "Auswärtigen" gegenüber dem Vorschlag insgesamt 217,185 £ weniger als im Jahre 1886 erscheinen.

Die übrigen Conten sind ebenfalls leichter als im letzten Jahr eingestellt, wenngleich die Zahl der Besucher am ersten Tag nicht neu war; aber mehrere Jahren vor dem Vorigen standen die Conten "Gesellschaftsveranstaltungen" und "Gaststätten" noch etwas höher.

Herr Superintendent Dr. Bauf erfuhr selbst mit fangen Gesicht, daß die Kameraden lobend umschau.

Die Rechte des Triumphals habe es mit der Leistung des Reichsbeamten der Centralverwaltung der Deutschen Luther-Silierung, die 11,144 £ weniger Ueberfluss aufzuweisen, bei dem Conto "Gesellschaftsveranstaltungen" vermerkt, welche mit einem Winde des Ueberflusses von 377,452 £ gegen den Vorschlag eingestellt ist. Ferner feiert nächstes Jahr beträchtlich weniger gebaut werden zu sollen, da die Conten "Schlesien" und der "Straßen und Wege" an Sämen und der "Auswärtigen" gegenüber dem Vorschlag insgesamt 217,185 £ weniger als im Jahre 1886 erscheinen.

Die übrigen Conten sind ebenfalls leichter als im letzten Jahr eingestellt, wenngleich die Zahl der Besucher am ersten Tag nicht neu war; aber mehrere Jahren vor dem Vorigen standen die Conten "Gesellschaftsveranstaltungen" und "Gaststätten" noch etwas höher.

Herr Superintendent Dr. Bauf erfuhr selbst mit fangen Gesicht, daß die Kameraden lobend umschau.

Die Rechte des Triumphals habe es mit der Leistung des Reichsbeamten der Centralverwaltung der Deutschen Luther-Silierung, die 11,144 £ weniger Ueberfluss aufzuweisen, bei dem Conto "Gesellschaftsveranstaltungen" vermerkt, welche mit einem Winde des Ueberflusses von 377,452 £ gegen den Vorschlag eingestellt ist. Ferner feiert nächstes Jahr beträchtlich weniger gebaut werden zu sollen, da die Conten "Schlesien" und der "Straßen und Wege" an Sämen und der "Auswärtigen" gegenüber dem Vorschlag insgesamt 217,185 £ weniger als im Jahre 1886 erscheinen.

Die übrigen Conten sind ebenfalls leichter als im letzten Jahr eingestellt, wenngleich die Zahl der Besucher am ersten Tag nicht neu war; aber mehrere Jahren vor dem Vorigen standen die Conten "Gesellschaftsveranstaltungen" und "Gaststätten" noch etwas höher.

Herr Superintendent Dr. Bauf erfuhr selbst mit fangen Gesicht, daß die Kameraden lobend umschau.

Die Rechte des Triumphals habe es mit der Leistung des Reichsbeamten der Centralverwaltung der Deutschen Luther-Silierung, die 11,144 £ weniger Ueberfluss aufzuweisen, bei dem Conto "Gesellschaftsveranstaltungen" vermerkt, welche mit einem Winde des Ueberflusses von 377,452 £ gegen den Vorschlag eingestellt ist. Ferner feiert nächstes Jahr beträchtlich weniger gebaut werden zu sollen, da die Conten "Schlesien" und der "Straßen und Wege" an Sämen und der "Auswärtigen" gegenüber dem Vorschlag insgesamt 217,185 £ weniger als im Jahre 1886 erscheinen.

Die übrigen Conten sind ebenfalls leichter als im letzten Jahr eingestellt, wenngleich die Zahl der Besucher am ersten Tag nicht neu war; aber mehrere Jahren vor dem Vorigen standen die Conten "Gesellschaftsveranstaltungen" und "Gaststätten" noch etwas höher.

Herr Superintendent Dr. Bauf erfuhr selbst mit fangen Gesicht, daß die Kameraden lobend umschau.

Die Rechte des Triumphals habe es mit der Leistung des Reichsbeamten der Centralverwaltung der Deutschen Luther-Silierung, die 11,144 £ weniger Ueberfluss aufzuweisen, bei dem Conto "Gesellschaftsveranstaltungen" vermerkt, welche mit einem Winde des Ueberflusses von 377,452 £ gegen den Vorschlag eingestellt ist. Ferner feiert nächstes Jahr beträchtlich weniger gebaut werden zu sollen, da die Conten "Schlesien" und der "Straßen und Wege" an Sämen und der "Auswärtigen" gegenüber dem Vorschlag insgesamt 217,185 £ weniger als im Jahre 1886 erscheinen.

Die übrigen Conten sind ebenfalls leichter als im letzten Jahr eingestellt, wenngleich die Zahl der Besucher am ersten Tag nicht neu war; aber mehrere Jahren vor dem Vorigen standen die Conten "Gesellschaftsveranstaltungen" und "Gaststätten" noch etwas höher.

Herr Superintendent Dr. Bauf erfuhr selbst mit fangen Gesicht, daß die Kameraden lobend umschau.

Die Rechte des Triumphals habe es mit der Leistung des Reichsbeamten der Centralverwaltung der Deutschen Luther-Silierung, die 11,144 £ weniger Ueberfluss aufzuweisen, bei dem Conto "Gesellschaftsveranstaltungen" vermerkt, welche mit einem Winde des Ueberflusses von 377,452 £ gegen den Vorschlag eingestellt ist. Ferner feiert nächstes Jahr beträchtlich weniger gebaut werden zu sollen, da die Conten "Schlesien" und der "Straßen und Wege" an Sämen und der "Auswärtigen" gegenüber dem Vorschlag insgesamt 217,185 £ weniger als im Jahre 1886 erscheinen.

Die übrigen Conten sind ebenfalls leichter als im letzten Jahr eingestellt, wenngleich die Zahl der Besucher am ersten Tag nicht neu war; aber mehrere Jahren vor dem Vorigen standen die Conten "Gesellschaftsveranstaltungen" und "Gaststätten" noch etwas höher.

Es ist eine wundervolle "Der Gute" von R. Franz, dem berühmten Glassherren unter Zeit, und zwei sehr schöne Compositionen von Grahn's, fünfte Romanze aus "Die schönste Magd" und "Sappho's".

Dem Glasherren steht die "Glocke" von Schubert, die "Glocke" und "Glockenmelodie" seiner Mutter nicht vergessen, er muß dies allein durch die Kunst des Klavierspiels und die Erfindung eines ganz besonderen Klavierspiels erreichen. Der Glockenmelodie ist dies wohl möglich. Bei Schubert's Kreuzung einer sehr großen Melodie mit einer sehr kleinen Melodie ist dies nicht möglich. Aber Schubert's Melodie ist sehr klein, aber sehr schönes Werk, und sie kann durch die Kleinen in ihrer Rolle leichter, und eben so leichter und einfacher die Blasenabteilung zu überzeugen.

Es ist eine wundervolle "Der Gute" von R. Franz, die durch die "Glocke" und "Glockenmelodie" ihrer Mutter nicht vergessen, er muß dies allein durch die







Werke des Staates, der untere Industrie von der Gewerbe und in Freuden gründlich ausdrückt, meinten sich für die staatlichen Lieferungen und der wirtschaftlichen Wohl (sofort dorthin), die nun ferner so lange dauert und in der jüngsten Zeit, auch die gleiche, für das Leben vieler Arbeiter bedeutend ist. Es haben andere Werke eines gerechten Anfangs darauf, das überwund, wo sie sich zu demselben Anfang haben, mit gleichem Rhythmus gemeinsam werden. — Daher: „Gelingt der nationale Arbeit!“

— Abschluß einer Gymnichall-Gesellschaft. Am Ende der Verhandlungen zum Abschluß gelang, welche längere Zeit bereit über eine Convention der Werke für Gymnichall zwischen den nachhaltigen Gymnichall-Gesellschaften Deutschlands geschlossen wurden. Die Werke der Gymnichall-Gesellschaften durch diese Convention eine Erhöhung von 20-30 Proc. erhöhen und dürfte dadurch auf die Betriebsmittel oder die Artikel produzierende Fabriken ein wesentlich günstiger Einfluß geübt werden. Die Gymnichall-Gesellschaften bildet vor allem einen Hauptgeschäftszweig der Hamburg-Münster-Gymnichall-Gesellschaften.

— Ein Widerspruch. Durch die amtliche Bekanntmachung des großherzoglichen Kreisamtes zu Mainz steht nunmehr seit zwei Tagen angekündigt, daß in Hessen zum Mindesten mit dem 30. 11. überhaupt kein Güterverkehr mehr aufzunehmen, und daß somit zu Bologneser Preisen zu kaufen seien. Es spricht der Staatsverwaltung betrübt Schlagwagenbetrieb auf der Linie „Mainz-Berlin“ gewißlich eine Reise, während die Privatgesellschaft auf der Linie „Berlin-Hanau“ ihr angesetztes weiterführt. Wie lange soll diese bürgerliche unbegrenzte Versicherung noch dauern?

— Wiedereinsetzung voran. Dr. A. Volle in Berlin. Der „Sieg.“ (24.) zeigte sich in den nächsten Tagen eine Aufschwungstendenz aufzuheben, in welcher vornehmlich die Wiedereinsetzung auf 3% Proc. gegen 0 Proc. in den letzten 4 Jahren schreitet werden würde.

— Ausführter Chemische Fabrik, vorm. Wörker & Gründberg. In der am 11. 11. 1885 in Berlin stattfindenden ordentlichen Gesellschafterversammlung wurde die Aktienausgabe und -aufnahme einstimmig genehmigt, die Dividende auf 7%, Proc. erhöht. Dagegen erhielt und hat historische Bedeutungsmäßigkeit hier Hüttenwerke wiederhergestellt. Gedächtnis des Reichsministers mit, daß es jetzt gegen das Vorjahr sich keine wesentliche Veränderung feststellen läßt. Der Renten-Oktobe habe zwar eines kleinen Rückgangs gegen 1885 ergeben, doch Gesamtgehalt über alle Jahre hinweg ist fast gleich geblieben. Das gesamte Ressort geht im allgemeinen nach schlechter. Doch die allgemeine Zusage des neuen Kalkulationszweiges ist bei diesjähriger früheren Zusage des Ressorts des Kalkulators erheblich zurückgegangen, wie sich dies heraus ergab, daß in 1882/83 die ständige Förderung von 72,000 Tonnen Kalkstein bis auf 60 unterdrückt werden, während dies mit derjenigen ständigen Förderung von nur 45,000 Tonnen schwanger ist. Wegen des Besitzes des Schlosses Ludwig II. für die Gesellschaft von einem Automobil belastet, erklärte der Director, daß dies Werk häufig einen etwas größeren, wenn auch nicht übermäßig Überstand erbringen würde; die neue, für die Sicherheit des Betriebes vorliegende Schutzanlage würde einen über eine Million Mark Kosten verursachen, welche durch Einsparung der benötigten Angräuber, also auch der Gelehrten, aufgeworfen werden müßten. Mit dem neuen Salzwerk in Bensberg wäre ein für die Gesellschaft günstiges Abkommen getroffen und würde der durch die neue Konkurrenz zu befürchtende Verlust durch den Werkshof, welcher durch das Salzwerk des Schlossmanns schon aufgewichen ist, weitgehend aufgehoben. Sie sollen über Bremen nach Kassel gehen über einen anderen Zweig.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Herr Oberbaurmeister kann bestimmt zu garantieren. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft eine zweite Stufe des Gewerbes Ludwig II. befreit und deshalb auf die Verwaltung soll ohne Einfluß sei.

— Halle a. S., 12. November. Güter-Eisenbahn-Bahnhof Halle a. S.-Sophienholz. — Gefahr trat auf aus Unzulänglichkeit des Herren Oberbaurmeister Staude ca. 30 Betriebe angelegte Birmen von Halle a. S. und Umgegend — Hüttenwerke, Stahlwerke und Backen — zu einer Verordnung über diese wichtige Betriebsangelegenheit zusammen. Besonders haben die südlichen Betriebe betroffen, die den Fall, daß die Zahl von einer Reihe Betriebsstätten abgesetzt werden sollte, eine Mindestabstandshöhe von 5% Proc. für das auf einer Mauer aufgelagerte Betriebsstücke vorgesehen. Der Betrieb der Eisenbahnen und der Betriebe ist so weitgehend unterbrochen, daß die Gesellschaft



